



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

BUNDESWETTBEWERB ZUM KLIMAGERECHTEN UMBAU BESTEHENDER WOHNUNGEN

13.12.2007 Fachinformation

Karin Roth, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, hat in dieser Woche den Bundeswettbewerb "Zukunft planen - kostengünstiges, klimagerechtes Bauen und Wohnen im Bestand" ausgelobt. Mit dem Wettbewerb werden vorbildliche innovative und bezahlbare Planungsideen für die qualitative und energetische Verbesserung bestehender Wohnungen ausgezeichnet. Dabei sollen vor allem die Wohnansprüche insbesondere von älteren Menschen und Familien berücksichtigt werden, so Roth. Der Wettbewerb wird in zwei Stufen durchgeführt: Zunächst können geeignete Gebäude vorgeschlagen werden, für die in einer zweiten Stufe ein Ideenwettbewerb durchgeführt wird. Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen und Architekten. Arbeitsgemeinschaften mit anderen Fachleuten sowie Bauherren, Investoren und Nutzern sind ausdrücklich erwünscht. Die Preisverleihung soll im Frühjahr 2009 stattfinden. Die Ergebnisse werden in einer Dokumentation veröffentlicht und in einer Wanderausstellung präsentiert. "Ziel des Wettbewerbs ist es, praktikable und bezahlbare Entwürfe für die Aufwertung bestehender Gebäude zu erhalten. Er soll zeigen, dass bestehende Gebäude auf attraktive und kostengünstige Weise klimagerecht und energieeffizient gemacht werden können", so Roth anlässlich der Auslobung. Der demografische Wandel und die damit einhergehenden veränderten Wohnbedürfnisse, der Trend zurück in die Innenstadt sowie die Energie- und Klimaziele erforderten innovative und zukunftsfähige Lösungen im Wohnungsbau. Auch hier stehe die Anpassung bestehender Gebäude im Mittelpunkt. Die Ziele der nachhaltigen Stadtentwicklung, des Klimaschutzes und der Baukultur könnten nur erreicht werden, wenn für den Baubestand gute Lösungen gefunden würden. Es bestehe immer noch erheblicher Informationsbedarf, was die Möglichkeiten und Kosten der Anpassung und Verbesserung bestehender Gebäude an neue Bedürfnisse und Standards angeht, so Roth. Mit ihren 26 Partnerverbänden und ihrem umfangreichen kostenfreien Informationsangebot leiste die Initiative "Kostengünstig qualitätsbewusst Bauen" wichtige Aufklärungsarbeit für Verbraucher, Mieter, Bauherren und solche, die es werden wollen. Der Wettbewerb sei ein weiterer wertvoller Baustein dieser Initiative. Interessierte Mitgliedsunternehmen finden die Einzelheiten zu diesem Bundeswettbewerb unter <http://www.bbr.bund.de/> oder im Internetangebot der Bundesinitiative "Kostengünstig qualitätsbewusst Bauen" unter <http://www.kompetenzzentrum-iemb.de>.

<https://bbu.de/beitraege/bundeswettbewerb-zum-klimagerechten-umbau-bestehender-wohnungen>